

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1848**

13 (15.2.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 13.

Dienstag, den 15. Februar

1848.

Schuldenliquidation.

[137] Nro. 1089. Die in Amerika sich befindlichen

Karl Ludwig Horch ledig
Johann Georg Horch ledig und
Johanna Horch ledig

von Hoffenheim haben um Entlassung aus dem Großherz. Badischen Staatsverbande und um Ausfolgung ihres in Hoffenheim befindlichen Vermögens nachgesucht. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Freitag den 3. März l. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt und alle Diejenigen, welche Forderungen an diese zu machen haben, mit dem Bemerkten hierzu vorgeladen, daß den Nichterscheinenden später von hier aus nicht mehr zur Befriedigung verholten werden kann.

Sinsheim, den 22. Januar 1848.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.
L a n g.

vd. Kinkler.

[126] Nro. 1407. Da Soldat Wilhelm Tripp von Sinsheim sich auf die öffentliche Vorladung v. 15. Septbr. v. J. bis jetzt weder bei seinem Regimentscommando noch dahier gestellt hat, so wird er der Desertion für schuldig, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und unter Verfallung in die Kosten der Untersuchung in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Seine persönliche Bestrafung bleibt für den Betretungsfall vorbehalten.

Sinsheim, 29. Januar 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

S t a i g e r.

vd. Hübner, a. j.

Schuldenliquidation.

[142] Nro. 1759. Sinsheim. Die Hafner Josef Jutts Eheleute mit ihren Kindern von Kirchart wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Samstag den 19. Februar l. J.,
früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet und ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen dazu vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholten werden könne.

Sinsheim, den 29. Januar 1848.

Gr. bad. fürstl. lein. Bez.-Amt.

S t a i g e r.

vd. Hübner,
act. jur.

Schuldenliquidation.

[143] Nro. 1760. Sinsheim. Die Seifensieder Christian Reidigs Eheleute mit ihren Kin-

dern von Kirchart wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Samstag den 19. Februar l. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst später dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholten werden könne.

Sinsheim, den 29. Januar 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

S t a i g e r.

vd. Hübner,
act. jur.

Präklusivbescheid.

[162]

Die Gant über die Verlassenschaft des † Salinen-Inspektors Rosentritt zu Kappenau betr.

Nro. 2943. Werden alle Diejenigen, welche ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Neckarbischofsheim, 4. Febr. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e c k.

Präklusivbescheid.

[150] Nro. 3,769. Die Gant des Simon Traub von Michelfeld betr.

Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Ansprüche gegen die Gantmasse heute nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.

Wiesloch, den 27. Januar 1848.

Großhzgl. Bezirksamt.

F a b e r.

Vorladung.

[140] Nro. 981. Wiesloch. Jacob Scheffner von Walldorf, welcher ledigen Standes nach Amerika gewandert und dessen Aufenthalts-Ort unbekannt ist, wird mit einer Frist von

3 Monaten a dato

zur Theilung seiner am 16. Jenner 1847 verlebten Mutter der Gg. Scheffner's I. Ehefrau Elisabetha geb. Lamade von Walldorf mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß im Nichterscheinungs-falle sein Erbtheil lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen er zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wiesloch, 4. Februar 1848.

Großherz. bad. Amtsrevisorat.

Z i l l e r.

Aufforderung.

[141] Nro. 980. Wiesloch. Der schon vor 24 Jahren nach Amerika ausgewanderte Andreas Freund von Walldorf ist zur Erbschaft seiner am 6. April 1847 verstorbenen Mutter der Metzgermeister Anton Freunds Ehefrau, Regina geborne Attner von dort, berufen.

Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er hiemit aufgefordert

binnen 4 Monaten

sich über den Erbschaftsantritt zu erklären, widrigenfalls sein Erbtheil lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, welchen er zukäme, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wiesloch, am 4. Februar 1848.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Z i l l e r.

Bekanntmachung.

[156] J. S. des Nikolaus Falkner zu Eschelbach gegen

Paul Knab, Michael Bergmeier u. Cons. in Rauenberg.

Nro. 404. Wiesloch. In Folge richterlicher Verfügung vom 21. Dezbr. v. J., Nro. 33,662, werden Freitag den 18. d. Mts., Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhaus zu Rauenberg gegen gleich baare Zahlung 4 Stück Pferde und 7 Stück Rühe

zusammen gewerthet mit 820 fl.

öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Wiesloch, den 8. Februar 1848.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Z i l l e r.

Bauafford'sbegebung.

[155] Heidelberg. Nachstehende Bauarbeiten beabsichtigt man im Commissionenwege einzeln in Afford zu begeben, und ladet daher die zur Uebernahme lusttragenden Meister zur Einsichtnahme der bezüglichen Baupläne, Bedingungen und Berechnungen ein, welche zu diesem Zwecke, von jetzt an, für die unter A und B genannten Arbeiten bis zum 19. l. M. in dem Geschäftslokale diesseitiger Stelle, und für die unter C und D aufgeführten Arbeiten bis zum 22. l. M. incl. bei Baumeister Lutz in Mosbach aufgelegt sein werden.

A. Für das neue Bezirksstrafgerichtsgebäude dahier:

- 1) Die Schreinerarbeit, angeschlagen zu 5029 fl.
- 2) Die Glaserarbeit " " 1758 fl.
- 3) Die Schlosserarbeit, ohne die Defen " 2549 fl.
- 4) Die Flaschnerarbeit " " 616 fl.
- 5) Die Tüncherarbeit " " 1620 fl.
- 6) Die Dachdeckerarbeit mit Schwarzblech 2680 fl.

B. Für das neue Bezirksgefängniß dahier:

- 1) Die Steinhauerarbeit, angeschlagen zu 9113 fl.
- 2) Die Zimmermannsarbeit " " 4058 fl.
- 3) Die Schieferdeckerarbeit " " 1556 fl.

C. Für die Erweiterung des Amthausens in Mosbach, behufs der Errichtung eines Bezirksstrafgerichtes daselbst:

- 1) Die Schreinerarbeit, angeschlagen zu 3530 fl.

- 2) Die Glaserarbeit 365 fl.
- 3) Die Schlosserarbeit 1175 fl.
- 4) Die Flaschnerarbeit 419 fl.
- 5) Die Tüncherarbeit 1368 fl.

D. Für das neue Bezirksgefängniß zu Mosbach.

- 1) Die Steinhauerarbeit, angeschlagen zu 3963 fl.
- 2) Die Zimmermannsarbeit " " 2482 fl.
- 3) Die Schieferdeckerarbeit " " 1197 fl.

Heidelberg, den 11. Februar 1848.

Großh. Bezirksbauinspektion.

L e n d o r f f.

Holzversteigerung.

[149] Nro. 310. Schwesingen.

Im Domainenwald Hardt, Forstbezirks Schwesingen, werden, mit einer Borgfrist bis Martini l. J., nachdem die hierüber bestehenden Vorschriften befolgt, durch den Bezirksförster Kaisberger versteigert:

Im Schlag Birkenstuhl.

Donnerstag und Freitag den 17. u. 18. Febr.

2 Rftr. forlenes Scheitholz, 5 u. 6' lang, 809 1/4 " " " " 4' lang,

Samstag den 19. Februar,

191 1/2 Rftr. forlenes Prügelholz,

12500 Stück " " Wellen,

19 Stämme " " Nutz- und Bauholz.

Man versammelt sich jeweils früh 9 Uhr auf dem genannten Schlage selbst.

Schwesingen, den 9. Febr. 1848.

Großhzgl. Forstamt.

G m e l i n.

A n k ü n d i g u n g.

[138] Sinsheim. Dem hiesigen Bürger und Landwirth Philipp Zell werden im Gerichtszugriff auf

Mittwoch den 1. März 1848,

Nachmittags 3 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert und bei Erreichung des Schätzungswerths oder eines Mehrgebots endgiltig zugeschlagen:

G e b ä u l i c h k e i t e n

Schätzungswerth.

1.

Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung, Scheuer und Stallung unter einem Dache: sodann ein Keller unter dem Hause nächst dem Kirchthor, einers. Löß Reinach, andrerseits der Stadtgraben, nebst antheiliger Hälfte Hofraithe 700 fl.

H e c k e r.

Flur Hoffenheim.

2.

2 Viertel 20 Ruth. alten oder 2 Viertel 63 Ruth. neuen Maases im Schelmen, neben Ludwig Rister und Seb. Dürrmaier 100 fl.

3.

1 Brtl. 27 Ruthen alt. oder 1 Brtl. 75 1/10 n. M. im Dabe, neben Förster Raufmüller und dem Flossgraben 160 fl.

Flur Steinsberg.

4.

1 Viert. 8 1/2 Ruth. alt. oder 1 Brtl.

27 1/10 Ruth. n. M. in der Holzgau, neben
Wilh. Breuninger und Steph. Besserer 140 fl.

5.
Die Hälfte an 1 Brtl. 23 Ruth. alten
oder 1 Brtl. 65 1/10 Ruth. neuen M. allda,
neben Adam Wörschel u. Philipp Körber 90 fl.
Flur Waibstadt.

6.
Die Hälfte an 2 Brtl. 8 Ruth. alten
oder 2 Brtl. 25 1/10 Ruth. n. M. im Uf-
bach, neben dem Rain und Johann Zell 85 fl.

7.
1 Brtl. 19 Ruthen alt. oder 1 Viertel
54 6/10 Ruth. n. M. im Burghelderweg,
neben Barthol. Hesch und Aufstößer 90 fl.
W i e s e n.

8.
1 Brtl. alten oder 1 Brtl. 4 1/10 Ruth.
neuen M. in der Bocksheuer, neben Joh.
Arnold und Johann Zell 70 fl.

9.
21 1/2 Ruth. alt. oder 56 Ruth. n. M.
in der Holzgau, neben Ludwig Bergdoll u.
dem Weg 44 fl.

10.
34 Ruth. alten oder 89 7/10 Ruth. neu
M. zwischen Bäch, neben Heinrich Ellen-
berger und Stephan Schiefs Erben 100 fl.
W e i n b e r g.

11.
Die Hälfte an 28 Ruth. alt. oder 73 1/10
Ruth. neu M. in der Winterhelden, ne-
ben Christoph Dörner und Johann Zell 30 fl.
G a r t e n.

12.
Die Hälfte an 6 Ruth. alt. oder 15 7/10
Ruth. neu M. in der Kappisau, neben
Georg Ertlinger und Johann Zell 25 fl.

13.
11 1/4 Ruth. alten oder 29 1/2 Ruth. neu
M. im Stadtgraben, neben Altmend und
Georg Bergdoll 60 fl.

Dieses wird hierdurch zur öffentlichen
Kenntniß gebracht.
Sinsheim, den 5. Februar 1848.
Das Bürgermeisteramt.
H a a g.
vdt. Besch.

A n k ü n d i g u n g.

[146] Sinsheim. Im Gerichtszugriff wer-
den der Andreas Maffholder Wittib dahier auf
Mittwoch den 1. Merz d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, und bei
erlöstem oder überbotenem Schätzungswerthe end-
gültig zugeschlagen:
G e b ä u d e.

1.
Eine 2stöckige Behausung mit eingerich-
teter Ziegelhütte, Anbau mit Keller und
Stallung, sowie auch Baumgarten in der
Ziegelgasse gelegen, neben Adam Meier
und Konrad Schwinds Erben; sodann ein
Stall mit einigen Ruth. Garten über der
Straße, neben Adam Meier und Caspar

Werthstare.
1200 fl.

Breunig A e c k e r.
2.

3 Brtl. 17 Ruth. alten oder
3 " 59 " neuen M. im Krebs-
bergerweg, neben diesen und Gg. Ertlinger 300 fl.

3.
1 Brtl. alt oder 1 Brtl. 4 1/10 Ruth.
n. M. allda, neben Michael König und
Anstößer 110 fl.

4.
23 Ruth. alten oder 60 2/100 Ruth. n.
M. unterm Kirchhof, neben Heinrich Stein
und Johann Steinmann 160 fl.

Dieses bringt man hiermit zur öffentlichen Kennt-
niß.
Sinsheim, den 4. Februar 1848.
Das Bürgermeisteramt.
H a a g.
Besch.

Fahrnißpfandversteigerung.

[147] Sinsheim. Auf Klage mehrerer Gläu-
biger gegen verschiedene Beklagten, werden am
Mittwoch den 23. dieses, Nach-
mittags 3 Uhr,
auf hiesigem Gemeindehause:

2 Spiegel mit Goldrahmen, 1 neue Comode,
1 Canapee, 1 Sekretär und 1 Clavier, im Ge-
sammtwerth-Anschlag zu 160 fl.; sodann meh-
rere musikalische Instrumente, verschiedenes Jagd-
geräthe und Schreinwerk, 25 Stück Portraits,
3 Spiegel, 20 Töpfe mit Blumen, 5 Fenster-
vorhänge und 2 Uhren im Gesamtwerth-Anschlag
zu 283 fl.; öffentlich gegen Baarzahlung verstei-
gert.

Hierzu ladet die Steiglustigen ein
Sinsheim, den 8. Febr. 1848.
Das Bürgermeisteramt.
H a a g.

A n k ü n d i g u n g.

[163] Sinsheim. Bei dem heutigen Aufge-
bot der in No. 3. dieses Blattes beschriebenen Lie-
genschaften der Johann Marsteiner's Eheleure
dahier, hat das sub D. Z. 1. genannte Bohnhaus
die gerichtliche Werthstare nicht erreicht. Wir ha-
ben daher Tagfahrt zu dessen nochmaliger Verstei-
gerung auf

Mittwoch den 1. Merz d. J., Nach-
mittags 3 Uhr,
festgesetzt, und werden den gesetzlichen Zuschlag je-
denfalls erteilen, auch wenn das höchste Gebot
wieder unter jener bleiben sollte.

Dieses bringen wir hiermit zur öffentlichen
Kenntniß.
Sinsheim, den 9. Februar 1848.
Das Bürgermeisteramt.
H a a g.

Versteigerung.

[148] Hoffenheim. Altbürgermeister Hein-
rich Welcker dahier läßt
Donnerstag den 17. d. M.,

Morgens 8 Uhr anfangend,
150 Mtr. gelbe und 80 Mtr. rothe Kartoffeln,
23 Loch voll Wurzel, 6 Ohm Apfelwein, einen
gewöhnlichen Pflug mit Egge, einen Fels- und
Häufelpflug, eine Feldwalze, eine Windmühle, ei-
nen Schlitten, verschieden Faß- und Bandgeschirr,
zwei gute Wägen und sonstiges Fuhr- u. Bauern-
geschirr, verschieden Schreinwerk und sonstige Haus-
geräthe öffentlich versteigern.

Hoffenheim, den 8. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Engelhardt.

vd. Stephan.

Fahrnißversteigerung.

[132] Waibstadt.

Donnerstag den 17. Februar l. J., Vormittags
9 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause:

3 Pferde, 2 Wagen, 2 Pflüge, 6 Stück Rind-
vieh, 3 Schweine, 10 Malter Gerste, 25 Mtr.
Spelz, 4 Wagen Wurzel, 40 Zentner Heu, 200
Bund Stroh, 1 Kleiderschrank, 1 Kist, 1 Comod,
1 Wanduhr und 1 Waschkessel, tarirt zu 898 fl.
sobann um 11 Uhr Vormittags desselben

Tages

2 Schweine, 1 Schrank, 6 Mtr. Spelz, 2 Mtr.
Korn, 2 Mtr. Gerste, 112 Korb Wurzel, 9 Hau-
fen Haber und 7 Haufen Spelz, im Tar zu 195 fl.
im Wege gerichtlichen Zugriffs gegen gleichbaare
Zahlung öffentlich versteigert.

Waibstadt, den 31. Januar 1848.

Der Bürgermeister.

Hoffmann.

vd. Seeber.

Zwangsversteigerung.

[128] Nischen, Amt Einsheim.

In Folge richterlicher Verfügung vom 14. No-
vember v. J., No. 15,139, werden den Müller
Friedrich Ehehalt'schen Eheleuten dahier bis

Mittwoch den 23. Februar d. J.,

Mittags 12 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften auf dem hiesigen Rath-
hause im Zwangswege öffentlich versteigert und end-
gültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder
mehr geboten wird, nemlich

Aecker.

Flur Kirchart.

- | | |
|---|----------------------|
| 1 Viertel 25 Ruthen im Säbel, neben
Paul Gebhard und Jakob Bernhard | Anschlag.
200 fl. |
| 2 Brtl. 11 Ruthen unter dem Udenberg,
neben dem Graben u. den Weinbergen | 300 fl. |
| 34 Ruthen im Kircharter Grund, ne-
ben Konrad Gebhards und Jakob Barts
Wtd. | 70 fl. |
| 13½ Ruth. am Eichenrain, neb. Hein-
rich Sauter und Paul Zimmermann
Flur Gemmingen. | 25 fl. |
| 1 Viertel 19 Ruth. am Eppinger Fuß- | |

Anschlag.
weg, neben Heinrich Gebhard E. S. und
Konrad Heuberger 75 fl.

6.
39 Ruth. im Schneidersrain, neb. Ja-
kob Bernhard und Elias Bernhard 90 fl.

7.
1 Brtl. 32 Ruth. allda, neben der Ge-
wann und Friedrich Heuberger 150 fl.

8.
2 Brtl. 30 Ruth. im Hohenstein, ne-
ben der Gewann und Paul Zimmermann 275 fl.
Flur Adelshofen.

9.
1 Brtl. 13 Ruth. im Fuchsloch, neben
sich selbst und Jakob Ristler 125 fl.

10.
12 Rth. im Steingebies, neb. Gg. Klar
und Jakob Hirzel 45 fl.

11.
2 Brtl. 18 Ruth. auf der Rohrbacher
Höhe, neben dem Weg u. Gg. Münch 280 fl.

12.
25 Ruth. auf der Dammer Höhe, neb.
Jakob Scharpf u. Heinrich Gebhard E. S. 65 fl.

13.
2 Brtl. auf dem Lerchenberg, neb. Ja-
kob und Konrad Gebhard 200 fl.

14.
26 Ruthen im Fuchsloch, neben Paul
Geiger und sich selbst 75 fl.
Weinberge.

15.
75 Ruth. am Langenberg, neben Chri-
stian Fuchs und Jakob Keier 70 fl.

16.
21 Ruth. am Heilbronner Berg, neben
Andreas Hörn und Heinrich Geiger 50 fl.

17.
34 Rth. im Heglich, neb. Konr. Eng-
ler u. Heint. Zimmermann 90 fl.
Wiese n.

18.
32 Ruth. im Eichenwehr, neben Jakob
Gebhard u. Jakob Heuberger 125 fl.

19.
2 Brtl. 6 Rth. in den Langwiesen, ne-
ben Konrad Muckle u. Jakob Heuberger 260 fl.

20.
13 Ruth. in den Fischerswiesen, neben
Gg. Klar und den Aeckern 75 fl.

21.
5½ Ruthen Kochgarten an der obern
Brücke, neben Georg Stein und Heinrich
Sauter 50 fl.

Summa 2795 fl.

Nischen, den 28. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hörn.

vd. Zimmermann.

Einsheim. (Neue Möbel zu verkaufen.)

[161] Bei Schreinermeister Friedrich Schopf
stehen zwei neue, ganz moderne nussbaumene Chif-
fonieres und ebenso ein Pfeilertomödchen um billi-
gen Preis zu verkaufen.